

Filme für eine nachhaltige Welt

Auch 2017 geht éducation21 mit Filmen für den Unterricht auf Tournee. Die Filmtage21 gastieren vom 8. bis 30. März in verschiedenen Schweizer Städten und richten sich an Lehrpersonen aller Schulstufen.

Neue und attraktive Filme zu globalen Themen in den Bereichen Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft: Das bieten die Filmtage21 (vormals Filmtage Nord/Süd). Lehrpersonen von Kindergarten- bis Gymnasialstufe und Berufsschule, Dozierende und Studierende können einen Abend lang eine ganze Reihe von Dokumentar- und Kurzfilmen kennenlernen, die speziell für den Unterricht im Sinn von Bildung für Nachhaltige Entwicklung BNE gemäss Lehrplan 21 ausgewählt und didaktisch aufbereitet worden sind. Eine unkomplizierte Weiterbildungsmöglichkeit für alle, die für ihren Unterricht auf der Suche nach den «etwas anderen» Filmen sind.

Energie, Menschenrechte, Klimaschutz
Der erste Themenblock mit Filmen ab 14 Jahren hält mit dem preisgekrönten Dokumentarfilm «La Buena Vida – Das gute Leben» ein cineastisches Highlight bereit: Der Film begleitet eine indigene Dorfgemeinschaft, die in Kolumbien ihre Rechte gegenüber den Betreibern einer gigantischen Kohlemine einzufordern versucht. Zwei weitere Filme handeln von erneuerbaren Energieformen in Dänemark, Mali, Spanien und China sowie von Verursachern und Betroffenen des Klimawandels.

Aus Kinderperspektive betrachtet
Ein anderer Block zeigt Filme aus der Sicht von jüngeren Kindern. Aicha und ihre Freunde aus dem Senegal gewähren auf lebensfrohe Art Einblick in ihren Alltag – sei es in der Schule, beim Wasserholen oder zu Hause. In einem Animationsfilm lernen wir den kleinen Anatole kennen, der schrittweise mit seinem Handicap umzugehen lernt. Und schliesslich sinniert im kleinen, aber feinen Film «Die Katze in mir» ein Junge über Zusammenhänge in der Natur.

Palmöl und Schoggi
«Natürlich braucht ihr da drüben in Europa auch Fett, aber könnt ihr nicht Öl aus eurem eigenen Land essen?», fragt Pia, ein rund zehnjähriges Mädchen aus dem indonesischen Regenwald, in die Kamera. Der Kurzfilm bringt uns die fatalen Folgen der Produktion von Palmöl näher, das aus vielen Lebensmitteln und Kosmetika nicht mehr wegzudenken ist. Auch im

Musikvideo «Ein kleines Stück Schokolade» werden globale Zusammenhänge rund ums Essen kreativ ins Bild gesetzt.

Tourismus und Nachhaltigkeit
Zwei Filme zu Tourismus runden das Programm ab. Während der Liftboy John in einem Urlaubsresort in Gambia seine Gedanken schweifen lässt, zerren im Film «Peak» Bergbahn-Angestellte in den Tiroler Alpen Vliesdecken über den Gletscher, um ihn vor dem Abschmelzen zu bewahren. Die Szenen regen zu Diskussionen über nachhaltigen Tourismus an.

Ob Palmöl, Anderssein, Kinderalltag, Reisen – die Filme eignen sich für verschiedene Fächer und interdisziplinäre Projekte. Sie animieren Kinder und Jugendliche, Themen aus ganzheitlicher Perspektive zu betrachten, vernetzt zu denken und Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung zu übernehmen. Zu allen Filmen steht praxisnahes Begleitmaterial mit konkreten

Umsetzungsideen, Arbeitsblättern und Kopiervorlagen zur Verfügung. ■

Christoph Frommherz
éducation21

FILMTAGE21

Die diesjährigen Filmtage21 finden vom 8. bis 30. März 2017 in verschiedenen Deutschschweizer Städten, jeweils an der Pädagogischen Hochschule, statt. Die Filmtage sind in St. Gallen, Chur, Luzern, Zürich, Freiburg, Brig, Basel und Bern zu Gast. Die Filmabende dauern jeweils von 17.30 bis 21.15 Uhr, es können auch einzelne Filmblöcke besucht werden. Lehrpersonen können sich den Besuch als Fortbildung bestätigen lassen, dazu muss das Testatheft mitgebracht werden. Die präsentierten Filme können während der Filmtage mit Rabatt auf DVD gekauft oder bestellt werden. Weitere Informationen: www.education21.ch/de/filmtage



Zu allen an den Filmtagen21 vorgestellten Filmen gibt es Begleitmaterial, das Lehrpersonen im Unterricht einsetzen können. Foto: éducation21